

der Spitze der Athener die Seinen anfeuert und die Schlacht beginnt. Sein Ansehen bei den Athenern stieg immer höher und er war rastlos bemüht, den Athenern neue Vortheile zu verschaffen.

So bat er seine Mitbürger um Schiffe und Geld zu einer neuen Unternehmung, deren Zweck er ihnen jedoch verschwieg und ihnen nur Hoffnung auf reichliche Beute an Gold machte. Die Athener bewilligten seine Bitte. Nun fuhr er nach Paros und griff die Insel an unter dem Vorwande, daß sie zuerst den Persern ein Schiff gegen die Griechen geliefert habe. Er belagerte die Stadt und schickte einen Herold hinein, den Pariern zu drohen, wenn sie nicht hundert Talente zahlten, würde er nicht eher wieder abziehen, bis er die Stadt eingenommen hätte. Doch die Parier ließen sich nicht schrecken und dachten nur an Vertheidigung ihrer Stadt. Indeß war Miltiades schon im Begriff, durch seine Belagerungswerke die Stadt zu erobern, als ein unvorhergesehener Umstand sie rettete. Auf dem festen Lande von Asien gerieth ein Wald in Brand, dessen Flamme auf Paros von Belagerern und Belagerten gesehen wurde. Beide Theile hielten sie für ein Feuerzeichen der zum Entsatz herbeieilenden Persischen Flotte. Miltiades hob sofort die Belagerung auf, steckte seine Werke in Brand und kehrte, krank an seiner Wunde, die er beim Sturm auf Paros erhalten hatte, nach Athen zurück.

Hier klagten ihn die Athener der Verrätherei an, da er, durch Persisches Gold bestochen, die Belagerung aufgehoben hätte. Seine Wunden hinderten ihn, sich selbst zu vertheidigen; deshalb hielt sein Bruder die Vertheidigungsrede. Die Richter sprachen ihn zwar vom Tode frei, verurtheilten ihn aber zu der Geldstrafe von 50 Talenten, die sie auf die Ausrüstung der Flotte verwandt hatten, und da er nicht im Stande war, die Summe zu bezahlen, starb er im Gefängniß als Opfer des Undanks seiner Mitbürger, die sich nicht von dem Verdachte losreißen konnten, als strebe er für sich nach der Herrschaft über Athen (489 v. Chr.).

XVII.

Xerxes Zug gegen Griechenland.

Als die Nachricht von der Schlacht bei Marathon an den König Darios kam, wurde sein Grimm gegen die Athener noch größer, und er rüstete sich zu einem neuen Zuge gegen Griechen-